

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld</u>		
Straße	<u>Philipp-Reis-Str. 2</u>		
PLZ, Ort	<u>37308 Heilbad Heiligenstadt</u>		
Telefon	<u>0 36 06/65 51 51</u>	Fax	<u>0 36 06/65 51 52</u>
E-Mail	<u>investitionen-waz@ew-netz.de</u>	Internet	<u>www.eichsfeldwerke.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>V01-2025-TWGI</u>
---------------	----------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Eigenröder Straße , 99996 Horsmar
 Ortschaft Horsmar, Gemeinde Unstruttal im Unstrut - Hainich - Kreis
 - Eigenröder Straße: Durchführung von Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Nebenanlagen-
 Gemeinschaftsmaßnahme
 - Bereich Dachrieder Straße: Kanalbauarbeiten nur WAZ Obereichsfeld

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Auftraggeber zu Titel 2,3,4,5,6 und anteilig Titel 1 (Gemeinschaftstitel):
 Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Auftraggeber zu Titel 7 und anteilig Titel 1 (Gemeinschaftstitel):
 Wasserleitungsverband Ost-Obereichsfeld

Auftraggeber zu Titel 8,9,10 und anteilig Titel 1 (Gemeinschaftstitel):
 Gemeinde Unstruttal

Auftraggeber zu Titel 11 und anteilig Titel 1 (Gemeinschaftstitel):
 TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

zu erbringende Leistungen:

Titel 1: Gemeinschaftstitel, Allgemeine Arbeiten

Titel 2: Schmutzwasserkanal Hauptleitungen

ca. 1.250 m² Grabenverbau bis 3,30 m tiefca. 605 m³ Aushub für Leitungsgräben einschl. Verfüllung

ca. 140 m Kunststoffrohrleitung PP DN 200 verlegen

ca. 70 m Kunststoffrohrleitung PP DN 150 verlegen

ca. 5 St PP-Schächte DN 800 bzw. DN 1000, einschl. Schachtabdeckung versetzen

Titel 3: Schmutzwasserkanal, Grundstücksanschlussleitungen

- ca. 390 m² Grabenverbau bis 2,00 m tief
- ca. 210 m³ Aushub für Leitungsgräben, einschl. Verfüllung
- ca. 110 m Kunststoffrohrleitung PP DN 150 verlegen

Titel 4: Regenwasserkanal, Hauptleitungen

- ca. 1.030 m² Grabenverbau bis 2,50 m tief
- ca. 630 m³ Aushub für Leitungsgräben einschl. Verfüllung
- ca. 25 m Stahlbetonrohrleitung DN 400 verlegen
- ca. 115 m Kunststoffrohrleitung PP DN 300 verlegen
- ca. 70 m Kunststoffrohrleitung PP DN 250 verlegen
- ca. 2 St Stahlbeton-Schächte DN 1000, einschl. Schachtabdeckung versetzen
- ca. 3 St PP-Schächte DN 1000, einschl. Schachtabdeckung versetzen

Titel 5: Regenwasserkanal, Grundstücksanschlussleitungen

- ca. 380 m² Grabenverbau bis 1,80 m tief
- ca. 180 m³ Aushub für Leitungsgräben, einschl. Verfüllung
- ca. 110 m Kunststoffrohrleitung PP DN 150 verlegen

Titel 6: Regenwassereinleitung Dachrieder Straße

- ca. 80 m³ Aushub für Arbeitsebene im Böschungsbereich, einschl. Wiedereinbau
- ca. 30 m³ Aushub für Leitungsgräben einschl. Verfüllung
- ca. 40 m³ Aushub für Entwässerungsmulde, einschl. Entsorgung
- ca. 16 m Stahlbetonrohrleitung DN 600 verlegen
- ca. 1 St Stahlbeton-Schächte DN 1200, einschl. Schachtabdeckung versetzen
- ca. 65 m² Wasserbausteine in Betonbettung versetzen
- ca. 18 m Pfahlreihe aus Holz im Wasserlauf einschlagen

Titel 7: Erdarbeiten Trinkwasserleitung

- ca. 210 m³ Aushub für Leitungsgräben, einschl. Verfüllung

Titel 8: Straßenbauarbeiten

- ca. 1.600m² Asphalt mit unterschiedlichen Frästiefen aufnehmen und entsorgen
- ca. 510 m³ Bodenaushub Fahrbahn, einschl. Entsorgung
- ca. 240 m³ Schottermaterial für Bodenaustausch einbauen
- ca. 90 m³ Leitungsgraben herstellen, einschl. Verfüllung
- ca. 50 m Kunststoffrohrleitung PP DN 150 verlegen
- ca. 35 m Kastenrinnen DN 100 einbauen
- ca. 14 St Straßenabläufe einbauen
- ca. 250 m Sickerrohrleitung DN 150 verlegen
- ca. 370 m³ Frostschuttschicht einbauen
- ca. 240 m Pflasterrinne, 2-zeilig herstellen
- ca. 1.650 m² Asphalttrag- und deckschicht einbauen

Titel 9: Nebenanlagen

- ca. 220 m² Pflasterdecke bzw. Plattenbelag aufnehmen
- ca. 340 m Borde aufnehmen
- ca. 130 m³ Bodenaushub Fahrbahn, einschl. Entsorgung
- ca. 160 m³ Schottermaterial für Bodenaustausch einbauen
- ca. 175 m³ Frostschuttschicht einbauen
- ca. 350 m Hoch- bzw. Rundbord versetzen
- ca. 215 m Tiefbord versetzen
- ca. 480 m² Betonpflaster verlegen
- ca. 50 m² Granitpflaster verlegen
- ca. 480 m Leerrohr verlegen

Titel 10: Straßenbeleuchtung

- ca. 105 m³ Kabelgraben herstellen, einschl. Verfüllung
- ca. 280 m Leitungszone herstellen und Kabel verlegen
- ca. 6 St Masten mit Leuchte zurückbauen und an anderer Stelle wieder aufstellen
- ca. 3 St Masten mit Aufsatzleuchte liefern und montieren

Titel 11: Tiefbauarbeiten TEN

- ca. 70 m³ Kabelgraben herstellen, einschl. Entsorgung

ca. 200 m Leitungszone herstellen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage entfällt

Zweck des Auftrags entfällt

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 28.03.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.12.2025

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E79192725>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 06.02.2025 um 09:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 18.03.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E79192725>

Anschrift für schriftliche Angebote

keine schriftlichen Angebote/elektronisches
Vergabeverfahren,

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Preis

s) Eröffnungstermin

am 06.02.2025 um 10:00 Uhr

Ort

entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

t) geforderte Sicherheiten

- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 von Hundert der Auftragssumme, sofern die Gesamtauftragssumme aller Leistungen > 250 T€ netto beträgt
- Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 von Hundert der Abrechnungssumme
- Rückgabezeitpunkt für Mängelansprüchebürgschaft= Ende der Verjährungsfrist für Mängelansprüche
- Verjährungsfrist für Mängelansprüchebürgschaft: 4 Jahre ab Mängelfreiheit.

Hinweis: Die Sicherheiten/Bürgschaften sind anteilig getrennt nach Leistung je Auftraggeber zu übergeben

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- Abschlags- und Schlusszahlungen gem. VOB/B und entsprechend den Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

- gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft und mit Benennung eines bevollmächtigten Vertreters

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

- liegt den Vergabeunterlagen bei.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt/Berufsgenossenschaft/Krankenkassen
- Nachweis der Haftpflichtversicherung

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 *) Beurteilungsgruppen AK2 oder AK3,D,I sind zu erfüllen und nachzuweisen.

*) aufrufbar unter: <http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html>

Sonstiger Nachweis:

- Vorlage der Urkalkulation auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb 3 Werktagen und vor Zuschlagserteilung für Bieter in der engeren Wahl.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landratsamt Landkreis Eichsfeld

Kommunalaufsicht

Friedensplatz 8

37308 Heilbad Heiligenstadt

Nachprüfungsstelle (§14 ThürVgG)

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 Vergabekammer

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar

y) weitere Bestimmungen nach Thüringer Vergabegesetz:

1. Die Auftragsvergabe fällt unter das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Nach § 14 ThürVgG hat ein Bieter die Möglichkeit die beabsichtigte Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle zu beanstanden. Auf den Verfahrensablauf nach § 14 Abs. 2 ThürVgG durch Einbezug der Nachprüfungsstelle und die damit verbundene Kostenfolge nach § 14 Abs. 5 wird ausdrücklich hingewiesen.
 2. Von jedem Bieter ist zwingend die Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs.1 S1 bereits mit dem Angebot vollständig vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, ist das Angebot zwingend gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren auszuschließen. Das Formular zur Eigenerklärung liegt den Vergabeunterlagen bei.
- z) Die Kommunikation im Vergabeverfahren findet ausschließlich über das Vergabeportal statt. Ausgenommen hiervon ist die Übergabe/Übernahme der Urkalkulation.